

Schöne neue Technik

Gewinner und Verlierer in Zeiten der Digitalisierung, Automatisierung und Modernisierung.

Wir befinden uns mitten in einer neuen industriellen Revolution, ausgelöst durch technologische Trends wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz (KI), Automatisierung, Biotechnologie und Fintech bis hin zu umweltfreundlichen Technologien. Breit angewandt könnten sie nicht nur die großen ökologischen Herausforderungen wie den Klimawandel, sondern auch gesellschaftliche Themen wie die Förderung der Selbstbestimmung von Frauen angehen. Aber sie können auch zu merklichen Verwerfungen führen und bergen daher für Anlageportfolios Chancen und Risiken.

Digitale Technologien, die mehr Menschen und Unternehmen über Handy und Internet Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglichen, unterstützen die Bemühungen der G20-Staaten zu einer besseren finanziellen Integration. Nach Berechnungen der Weltbank¹ gibt es etwa 1,7 Milliarden erwerbstätige Erwachsene ohne Zugang zu Finanzdienstleistungen – 56 Prozent davon sind Frauen. Der Zugang zu Finanzdienstleistungen bahnt auch den Weg für einige der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) wie Geschlechtergleichheit, keine Armut sowie Gesundheit und Wohlergehen. Laut einer Studie des McKinsey Global Institute könnte ein breiterer Zugang zu Finanzdienstleistungen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) aller Schwellenländer bis 2025 um 6 Prozent steigern.² Dies entspräche einem zusätzlichen Wirtschaftswachstum von 3,7 Billionen Dollar – der Leistung einer Volkswirtschaft wie Deutschland.

Umweltfreundliche Technologien wie Wind-, Sonnen- oder Wasserenergie und Elektrofahrzeuge, die durch bessere Kostenwettbewerbsfähigkeit zunehmend rentabler werden, sorgen ebenfalls für einschneidende Veränderungen. Die Kosten für Photovoltaik sind seit 2009 um über 80 Prozent gesunken.³ Nur 8,4 Prozent der gesamten Energie werden weltweit von erneuerbaren Energiequellen erzeugt, die 2017 aber für beinahe 50 Prozent des Wachstums verantwortlich zeichneten.⁴ Sie dürften nicht nur die Energiebranche weltweit verändern, sondern die CO₂-Emissionen auch anderweitig verringern. Elektrofahrzeuge könnten traditionelle Automobilhersteller gefährden, da mehr und mehr Staaten den Verkauf von Benzin- und Dieselfahrzeugen verbieten wollen, einige bereits ab 2030. Dass die 25 größten Automobilhersteller heute gerade einmal 20 Prozent der Marktkapitalisierung der 15 größten Technologiefirmen der Welt ausmachen (im Vergleich zu 60 Prozent vor acht Jahren), zeigt das Ausmaß der Neubewertung.⁵ Viele der

In Kürze

- Der technologische Wandel schreitet voran.
- Er könnte helfen, die großen ökologischen und gesellschaftlichen Probleme unserer Zeit zu lösen.
- Neue Technologien können Sektoren und Länder destabilisieren, das Einkommensgefälle vergrößern und soziale Strukturen gefährden.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.
 DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063130 (12/2018)

¹Weltbank (April 2018). The Global Findex Database 2017

²McKinsey Global Institute (September 2016). How Digital Finance Could Boost Growth in Emerging Economies (Wie die Digitalisierung des Finanzwesens das Wachstum in den Schwellenländern ankurbeln könnte)

³Irena (Januar 2018). Renewable Power Generation Costs in 2017 (Kosten der Stromerzeugung durch erneuerbare Energiequellen 2017)

⁴BP Statistical Review 2017 (Statistischer Rückblick 2017) (Juni 2018)

⁵KMPG (Januar 2018). The changing landscape of disruptive technologies 2018 (Wandel durch Technologien 2018)

neuen Technologien wollen die Verschmutzung von Luft, Land und Wasser verringern sowie zum Erreichen der allgemeineren Ziele des Pariser Klimaabkommens und der SDGs beitragen.

Mit Hilfe intelligenter Anbaumethoden sollen die steigenden Herausforderungen an die Lebensmittelbranche bewältigt werden, die das globale Bevölkerungswachstum, höhere Einkommen und der Klimawandel mit sich bringen. Technologien können bei der Erstellung präziserer Wetterinformationen und der Vorhersage möglicher Krankheiten helfen und so den Anbau landwirtschaftlicher Nutzpflanzen sowie den Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden optimieren. Mit diesen und anderen Technologien lässt sich der ökologische Fußabdruck der Agrarwirtschaft verkleinern. Im Labor aus Zellkulturen hergestelltes Fleisch könnte die ökologischen Kosten der Fleischerzeugung und die unmoralische Behandlung von Nutztieren verringern.

Mit neuen Technologien lassen sich auch intelligentere und nachhaltigere Städte bauen. Beinahe 70 Prozent der Energie werden weltweit in Städten verbraucht, ebenso hoch ist ihr Anteil an den globalen CO₂-Emissionen.⁶ Technologische Fortschritte könnten in den Bereichen Energie, Verkehr und Immobilien Verbesserungen bringen.

Aber die Technologie hat auch Schattenseiten. Digitale Währungen können für kriminelle Taten genutzt werden und Cyberangriffe oder Schadsoftware beträchtlichen wirtschaftlichen Schaden anrichten. So bescherte beispielsweise der NetPetya-Cyberangriff 2017 den am stärksten betroffenen Firmen Quartalsverluste von ca. 200 Millionen Dollar.⁷ Durch neue Technologien wie Robotik, Sensoren und Maschinelles Lernen lassen sich in immer mehr Berufen und Branchen Arbeitskräfte durch Kapital ersetzen – mit negativen Auswirkungen auf Einkommensgleichheit und soziale Strukturen. Diese Risiken zu verstehen und die Chancen zu nutzen, wird in den kommenden Jahren über Erfolg oder Misserfolg von Anlagestrategien mitentscheiden.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

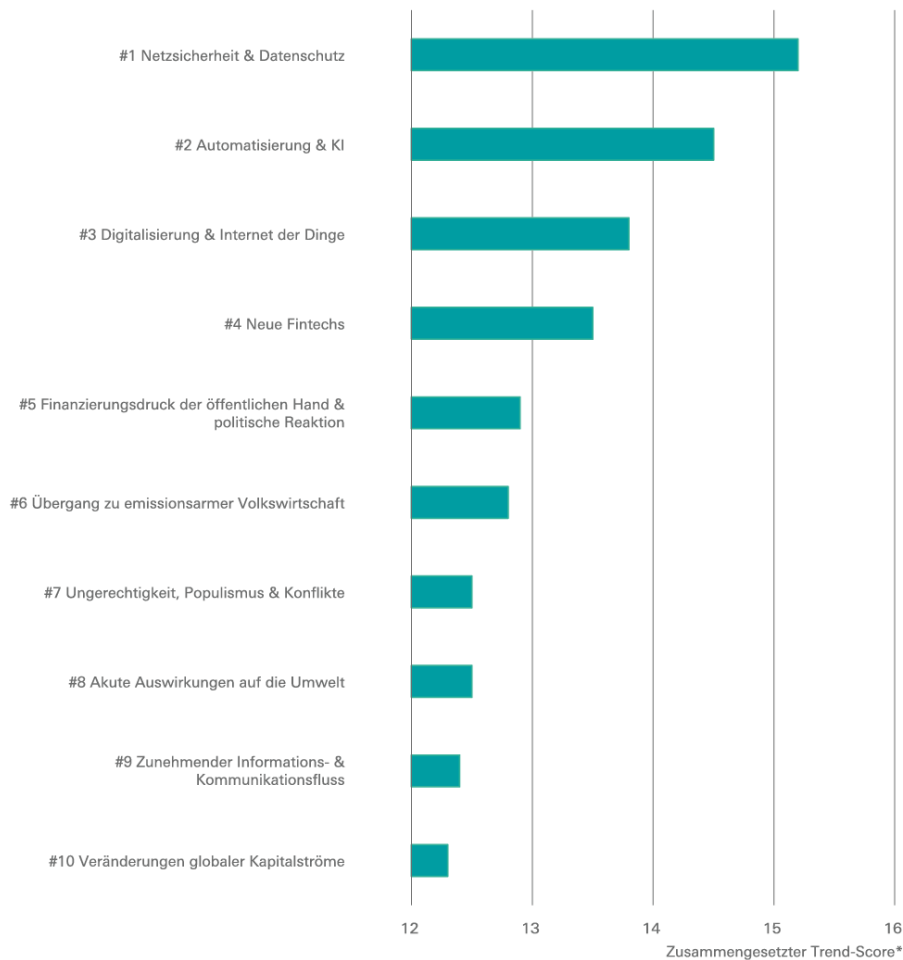
CRC 063130 (12/2018)

⁶C40 Cities: https://www.c40.org/why_cities

⁷Weltwirtschaftsforum (Januar 2018). Weltrisikobericht 2018

Alle Artikel finden Sie unter <https://go.dws.com/cio-view-artikel>

Die vier größten Risiken: Technologische Fortschritte



Quelle: PRI und Willis Towers Watson (Dezember 2017). Responding to megatrends. Survey among asset managers, asset owners and service providers in the asset-management industry. (Reaktion auf Megatrends. Umfrage unter Vermögensverwaltern, Vermögensinhabern und Dienstleistern in der Vermögensverwaltungsbranche).

* Die zusammengesetzte Trendbewertung zeigt die zusätzliche Schwere der Folgen und Managementschwierigkeiten

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063130 (12/2018)

Glossar

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden

G20

Gruppe der 20 größten Industrienationen und Schwellenländer der Welt. Hierzu gehören neben den G8-Staaten und der EU: Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea und die Türkei

Schwellenländer (Schwellenmärkte)

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063130 (12/2018)

Risikohinweise

Investitionen können Anlagerisiken unterliegen, die u.a. Marktfluktuationen, Regulationsänderungen, möglichen Verzug von Zahlungen und Verlust von investiertem Einkommen und Kapital beinhalten. Der Wert der Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen. Es ist zudem möglich, dass Sie den ursprünglich investierten Betrag zu keinem Zeitpunkt zurück erhalten.

Anlagen im Ausland – Die Länder, in denen diese Anlagen platziert sind, könnten sich als politisch und/oder wirtschaftlich instabil herausstellen. Zudem wird der Wert von Anlagen in ausländische Wertpapiere oder andere Vermögenswerte durch etwaige Schwankungen in den Wechselkursen beeinflusst und jegliche Restriktion, die zur Verhinderung von Kapitalflucht erlassen wird, könnte es schwieriger oder gar unmöglich machen, ausländische Währung zu wechseln oder zurückzuführen.

Wechselkurs/ Ausländische Währung – Solche Transaktionen umfassen eine weite Bandbreite an Risiken, welche u.a. Währungs- und Abwicklungsrisiken enthalten. Wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, das Fehlen von fristgerechten und/oder zuverlässigen Auskünften über die finanzielle Situation sowie nachteilig verlaufende Entwicklungen politischer oder rechtlicher Natur könnten die Konditionen, Bedingungen, Marktfähigkeit und/oder den Preis einer ausländischen Währung substantiell und nachhaltig verändern. Verluste und Gewinne in ausländische Währung betreffenden Transaktionen werden auch von Währungsschwankungen betroffen sein, wann immer die Notwendigkeit eines Transfers des Produktwertes in eine andere Währung besteht. Zeitonenunterschiede könnten dazu führen, dass mehrere Stunden zwischen einer Zahlung in einer Währung und der kompensierenden Zahlung in einer anderen Währung verstreichen. Relevante Bewegungen in den Wechselkursen während der Abwicklungsperiode könnten eine ernsthafte Aufzehrung potenzieller Gewinne und/oder eine signifikante Erhöhung der Verluste zur Folge haben.

Hochverzinsliche festverzinsbare Wertpapiere – Das Anlegen in hochverzinslichen Anlagen, welche zu einer höheren Volatilität tendieren als festverzinsliche Wertpapiere einer guten Anlagebonität, ist spekulativ. Diese und hochverzinsliche Wertpapiere, welche durch Zinssatzänderungen und der Kreditwürdigkeit der Aussteller beeinflusst werden, beinhalten sowohl zusätzliches Kredit- als auch Ausfallsrisiko.

Hedge Fonds – Eine Anlage in Hedge Fonds ist spekulativ und beinhaltet ein hohes Maß an Risiko. Solche Anlagen sind nur für professionelle Kunden (MiFID Richtlinie 2004/39/EC Anhang II) geeignet. Es kann keine Garantie gegeben werden, dass das Anlageziel eines Hedge Fonds erreicht wird und/oder, dass Anleger ein Teil oder den Gesamtbetrag ihres Anlagevermögens zurückerhalten.

Rohstoffe – Das Verlustrisiko beim Handeln mit Rohstoffen (z.B. Industrierohstoffe wie Gold, Kupfer und Aluminium) kann von

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063130 (12/2018)

substantieller Natur sein. Der Rohstoffpreis kann substantiellen Schwankungen in kurzen Zeitintervallen unterliegen und durch unvorhersehbare weltweite Politikmaßnahmen (einschließlich Geldpolitik) beeinflusst werden. Des Weiteren könnten die Bewertungen von Rohstoffen anfällig gegenüber solch nachteiliger globaler Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und/oder Regulation sein. Vorausschauende Anleger müssen unabhängig die Eignung einer Anlage in Rohstoffen unter Berücksichtigung ihrer eigenen finanziellen Bedingungen und Ziele prüfen. Nicht alle Konzernfirmen oder Tochtergesellschaften der Deutschen Bank Gruppe offerieren Rohstoffe und/oder rohstoffbezogene Produkte und Dienstleistungen.

Anlagen in außerbörslichen Unternehmen sind spekulativ und umfassen signifikante Risiken, u.a. Illiquidität, höheres Verlustpotenzial und fehlende Transparenz. Das Umfeld für Anlagen in außerbörslichen Unternehmen ist zunehmend volatil und kompetitiv. Anleger sollten nur in den Fonds investieren, wenn der Anleger einem Verlust des Gesamtanlagebetrags standhalten kann. Angesichts der Restriktionen bezüglich Zurückziehungen, Transfers und Rückkäufe und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Fonds in keiner Rechtsprechung unter die Gerichtsbarkeit der Wertpapiergesetze fallen, gilt eine Anlage in den Fonds als illiquide. Anleger sollten darauf vorbereitet sein, die finanziellen Risiken ihrer Anlagen über einen unbegrenzten Zeitraum zu tragen.

Anlagen in Immobilien könnten aufgrund einer Vielzahl an Faktoren nach der Akquirierung keine Wertentwicklung erzielen.

Anlagen in Immobilien, die keine Wertentwicklung erzielen, könnten substantielle Ausarbeitungsverhandlungen und/oder Restrukturierung erfordern.

Die Umwelt betreffende Verpflichtungen könnten insofern ein Risiko darstellen, als dass der Besitzer oder der Betreiber des Grundbesitzes haftpflichtig gemacht werden könnte für die Kosten, die bei der Entfernung oder der Sanierung von bestimmten gefährlichen Substanzen auf, unter, in oder um den Besitz herum auftreten. Zudem könnten sich die Länder, sofern Anlagen in Grund- und Hausbesitz im Ausland getätigt werden, als politisch und/oder wirtschaftlich instabil herausstellen. Schlussendlich könnte auch die Aussetzung gegenüber Schwankungen in Wechselkursen den Wert des Grund- und Hausbesitzes beeinflussen.

Strukturierte Lösungen sind aufgrund ihrer potentiellen Illiquidität, ihrer Optionalität, ihrer Frist zur Zurückzahlung und dem Auszahlungsprofil der Strategie nicht für alle Anleger geeignet. Wir, unsere Konzernunternehmen oder uns oder solchen Konzernunternehmen angeschlossenen Personen könnten: eine Long- oder eine Short-Position in einem Wertpapier, zu dem hier Stellung genommen wurde, bzw. in zugehörigen Futures oder Options unterhalten, Wertpapiere kaufen oder verkaufen, eine Position nehmen, um ein Nachfrager und Anbieter von Wertpapieren zu vermitteln oder sich an anderen etwaigen Transaktionen beteiligen, die solche Wertpapiere betreffen und Provision oder eine andere Kompensation verdienen. Berechnungen von Erträgen auf Instrumente könnten

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063130 (12/2018)

möglicherweise an einen Index oder einen Zinssatz gekoppelt sein. In solchen Fällen könnten die Anlagen möglicherweise nicht für Personen geeignet sein, denen solche Indices oder Zinssätze unbekannt sind und/oder, die nicht in der Lage oder nicht Willens sind, die mit den Transaktionen verbundenen Risiken zu tragen. Produkte, welche in einer Währung gezeichnet sind, die nicht des Anlegers eigene Währung ist, unterliegen Änderungen in Wechselkursen, welche einen negativen Effekt auf den Wert, den Preis oder die Rendite der Produkte haben können. Diese Produkte sind möglicherweise nicht schnell realisierbare Anlagen und werden auf keinem regulierten Markt gehandelt.

Zusätzliche Risiken die beachtet werden müssen, umfassen Zinssatz-, Währungs-, Kredit-, politische, Liquiditäts-, Zeitwerts-, Rohstoff- und Marktrisiken. Bitte wägen Sie jegliche Risiken vorsichtig ab, bevor Sie eine Anlage tätigen.

Alle Markenrechte liegen bei ihren jeweiligen rechtlichen Inhabern.

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2018.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063130 (12/2018)

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17,
60329 Frankfurt am Main, Deutschland

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063130 (12/2018)